N I E D E R S C H R I F T Nr. 9/2008

über die öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales
der Gemeinde Hohenlockstedt
am Dienstag, dem 24. November 2009
im Sitzungszimmer des Rathauses Hohenlockstedt, Kieler Straße 49,
25551 Hohenlockstedt

Beginn der Sitzung: 18.31 Uhr

Ende der Sitzung: 21.21 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer		
a) die Mitglieder	Krämer, Rositta	Vorsitzende
	Damerau, Klauspeter	
	Gülck, Horst	
	Hennschen, Rainer	
	Kortüm, Friedrich für Sievers, Niklas	
	Koslowski, Uwe	
	Nordmann, Katja	
	Hintze, Marc-Philip	
	Thara, Dieter	
b) von der Verwaltung	Hachmann, Peter als Protokollführer	
c) als Gäste	Herr Kipf, Herr Klüppelberg, Frau Nielsen, Herr Topp, Frau Kortüm, Herr Kühnast, Herr Esken sowie 3 Jugendliche	

Die Ausschussvorsitzende, Frau Krämer, eröffnet um 18.31 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Dringlichkeitsanträge werden nicht eingebracht.
Frau Krämer schlägt vor, den Bericht von Frau Nielsen über ihre Streetworker-Tätigkeit, der von ihr zum Tagesordnungspunkt 10 gegeben werden sollte, im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln. Dies könnte unter Tagesordnungspunkt 5 erfolgen. Die Ausschussmitglieder erheben keine Bedenken.

Es wird somit nach folgender Tagesordnung beraten:

Tagesordnung:

01. Einwohnerfragestunde, Teil 1
02. Einwände gegen das Protokoll Nr. 8/2008 vom 07.07.2009

03. Mitteilungen des Bürgermeisters
04. Anfragen der Ausschussmitglieder
05. a) Wahl zum Jugendparlament
    hier: Sachstandsbericht
    b) Bericht über Streetworker-Tätigkeit
06. Jugendzentrum
    hier: Stellenplanveränderungen
07. 1. Nachtragssatzung der Verbandssatzung des Schulverbandes Hohenlockstedt
08. Verschiedenes
09. Einwohnerfragestunde, Teil 2
10. Personalangelegenheiten

Tagesordnungspunkt 01: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Herr Kipf teilt mit, dass er vor einiger Zeit in der Zeitung „Hallo“ eine Veröffentlichung gelesen hat, worin die Eigentümer die „Schließung des schwarzen Weges“ zwischen Birkenallee und Helgolandstraße ankündigten. Eine entsprechende Absperrung ist zwischenzeitlich auch erfolgt. Er fragt an, ob die Mitglieder des Ausschusses hier evtl. auch eine zusätzliche Gefährdung des Schulweges bzw. eine besondere Benachteiligung der älteren Bürgerinnen und Bürger sehen.
Herr Kortüm teilt mit, dass die Angelegenheit gestern im Ältestenrat angesprochen wurde und dort ebenfalls die zusätzliche Gefährdung bzw. Benachteiligung so gesehen wird. Die Verwaltung wurde gebeten, die Rechtslage zu überprüfen und nach Möglichkeiten zu suchen, die Sperrung rückgängig zu machen.

Herr Klüppelberg berichtet, dass er an einem Wochentag um 21.30 Uhr gesehen hat, wie Jugendliche ihren Abfall auf dem Marktplatz hingeworfen haben. Nachdem sie aufgefordert wurden, den Müll wieder zu entfernen, wurde er übel beschimpft, angepöbelt und bedroht. Eine Rücksprache mit der Polizei ergab, dass diese keine Grundlage für ein Einschreiten hat. Er stellt fest, dass er durch diesen Disput gegenüber den Jugendlichen bekanntgeworden ist und er Angst hat, nunmehr abends einkaufen zu gehen. Die Gemeinde zahlt erhebliche Mittel für Streetworking und sozialpädagogische Kräfte. Die Gesamtsituation ist nicht zu akzeptieren.

Die Vorsitzende weist auf ein Präventionskonzept des Kreises Pinneberg hin, worauf im weiteren Sitzungsverlauf noch eingegangen werden soll.

Herr Esken spricht an, dass der Bürgermeister in einer Sitzung der Gemeindevertretung mitgeteilt hat, dass die Gemeinde an einem Wettbewerb „Sportfreundliche Gemeinde“ teilgenommen hat, jedoch nicht ausgezeichnet wurde und fragt nach, ob die Gemeinde 2010 wieder an dem Wettbewerb teilnimmt und was ggfs. veranlasst werden sollte, um eine Auszeichnung zu erhalten.

Die Vorsitzende geht davon aus, dass die Gemeinde bei einer erneuten Ausschreibung des Wettbewerbs wieder teilnehmen wird (Ausschreibung liegt noch nicht vor). Die Angelegenheit sollte für diesen Fall vorher mit den Sportvereinen diskutiert werden.
Herr Damerau berichtet in diesem Zusammenhang von einer heutigen Preisverleihung durch den Innenminister an die „Itzehoer Wasserwanderer“.

Herr Hennschen bittet die Vorsitzende, in der nächsten Sitzung über den Ablauf der bisherigen Wettbewerbsbeteiligung und die Modalitäten zu berichten.

Tagesordnungspunkt 02: Einwände gegen das Protokoll Nr. 8/2008 vom 07.07.2009

Herr Damerau stellt fest, dass sein Beschlussantrag zum Tagesordnungspunkt 5 „Jugendparlament Hohenlockstedt; hier: Regelungen über Sitzungsgeld und Fortbildung“ nicht richtig wiedergegeben wurde. Es muss hier richtig heißen:……sowie dafür notwendige Fahrkosten auf Antrag ersetzt werden **können**. Demzufolge hätte auch der Satzungstext entsprechend lauten müssen.
Die Vorsitzende hält den Satzungstext, der von der Gemeindevertretung beschlossen wurde, nicht für nachbesserungswürdig.
Herr Damerau erklärt, dass der Beschlusswortlaut des Sozialausschusses bei der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung, die 2 Tage nach dieser Sitzung stattfand, noch gar nicht vorlag.
Die Verwaltung möge abklären, ob der Satzungstext entsprechend geändert werden muss.

Tagesordnungspunkt 03: Mitteilungen des Bürgermeisters

Die Vorsitzende teilt mit:
Der Sozialausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 12.5.2009 mit der Veränderung der gemeindlichen Jugendarbeit und den damit verbundenen personellen Veränderungen befasst. Ziel war die Verknüpfung der gemeindlichen Jugendarbeit mit der Schulsozialarbeit unter der Trägerschaft des Schulverbandes.
Voraussetzung für eine entsprechende Änderung wäre die Bereitschaft des Schulverbandes gewesen, dies nach entsprechender Änderung der Verbandssatzung als zusätzliche Aufgabe zu übernehmen. Die Verbandsversammlung hat jedoch in ihrer Sitzung am 24.6.2009 mehrheitlich die Übernahme dieser Aufgabe abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 04: Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Hennschen stellt fest, dass der Bürgermeister mehrfach in diesem Jahr angekündigt hat, den Kriminalpräventiven Rat zu einer Sitzung einzuladen, was bisher jedoch nicht geschehen ist. Gerade vor dem von Herrn Klüppelberg zu Beginn der Sitzung angesprochenen Sachverhalt sollte der Bürgermeister aufgefordert werden, kurzfristig unter Beteiligung des Leiters der hiesigen Polizeistation zu einer Sitzung einzuladen.
Frau Krämer wird mit dem Bürgermeister diesbezüglich Kontakt aufnehmen.

Herr Damerau fragt an, ob am Tag der Wahl des Jugendparlaments auch die konstituierende Sitzung stattfindet.
Herr Topp erklärt, dass dies gemäß Satzung für das Jugendparlament so vorgesehen ist.

Tagesordnungspunkt 05: Wahl zum Jugendparlament Hohenlockstedt
hier: Sachstandsbericht

Herr Topp gibt einen Überblick über den bisherigen zeitlichen Ablauf des Verfahrens und erläutert das mit den Jugendlichen geplante Wahlverfahren.
Die Wahl zum Jugendparlament soll am 12.12.2009 in der Zeit von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr im M1 stattfinden. Es sind 311 Jugendliche wahlberechtigt. Aktuell gibt es 7 Bewerber für ein Mandat. Er schlägt vor, den Wahlvorstand aus Mitgliedern des Sozialausschusses zu bilden.
Frau Krämer, Herr Damerau, Herr Hennschen, Herr Thara und Herr Kortüm verweisen darauf, dass die geplanten und vorgeschlagenen Verfahren nicht den Bestimmungen der Satzung entsprechen und daher keine Anwendung finden dürfen.
Herr Topp sichert zu, eine satzungsgemäße Umplanung des Wahlverfahrens vorzunehmen.

Tagesordnungspunkt 05: b) Bericht über Streetworker-Tätigkeit

Frau Nielsen gibt einen Überblick über ihre Tätigkeit. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Koslowski berichtet über eine steigende Jugendkriminalität in Hohenlockstedt und in diesem Zusammenhang stattfindende sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Polizei und dem Jugendzentrum, hier insbesondere Frau Nielsen.

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung von 19.57 Uhr bis 20.04 Uhr.

Tagesordnungspunkt 06: Jugendzentrum
hier: Stellenplanveränderungen

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales empfiehlt dem Personal- und Koordinierungsausschuss auf ein Anerkennungsverfahren für die Einrichtung einer Zivildienststelle beim Bundesamt für Zivildienst zu verzichten und die Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen.

Abstimmung: einstimmig

Tagesordnungspunkt 07: 1. Nachtragssatzung der Verbandssatzung des Schulverbandes Hohenlockstedt

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

Einer Änderung des § 3 „Aufgaben“ der Verbandssatzung des Schulverbandes Hohenlockstedt (anliegende 1. Nachtragssatzung) in Verbindung mit § 17 der Verbandssatzung wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Tagesordnungspunkt 08: Verschiedenes

Die Vorsitzende weist auf das Präventionskonzept des Kreises Pinneberg hin, welches für die Ausschussmitglieder als Anlage dem Protokoll beigefügt ist.
Herr Damerau ergänzt, dass sich der Kreistag des Kreises Steinburg bereits auch schon einmal mit dem Thema „Einstellung eines Streetworkers“ auf Kreisebene befasst hat. Es handelte sich um einen Antrag der FDP-Fraktion, der von ihr jedoch zurückgezogen worden ist.
Die Herren Damerau und Hennschen bitten die Verwaltung, hierzu einmal den derzeitigen Sachstand zu ermitteln und den Ausschuss entsprechend zu informieren.
Anmerkung der Verwaltung: Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wird die Angelegenheit auf Kreisebene nicht weiter verfolgt.

Auf die Frage von Herrn Thara, ob die Haushaltspläne der Kindergärten schon vorliegen teilt Frau Krämer mit, dass für den Bereich des AWO-Kindergartens dort die Haushaltsberatungen am 2.12.2009 stattfinden.

Herr Koslowski dankt allen Beteiligten, insbesondere Herrn Kühnast, am Sommerprogramm 2009 der Gemeinde Hohenlockstedt und teilt mit, dass sich ca. 320 Kinder und ca. 300 Erwachsene an dem Programm teilgenommen haben. Er regt an, einen kleinen Betrag im Haushalt 2010 der Gemeinde für eine „Dankeschönveranstaltung“ bereitzustellen.

Herr Topp teilt mit, dass das Projekt „soziale Gruppe“, welches im ehemaligen Hausmeisterhaus der Grundschule eingerichtet werden sollte, nunmehr im Jugendzentrum durchgeführt wird.

Herr Kühnast gibt eine Erklärung zu seiner Situation als Vorsitzender des Seniorenbeirates Hohenlockstedt bezüglich des „Treffpunktes“ ab, die als Anlage dem Protokoll beigefügt ist.
Frau Krämer schlägt ein gemeinsames Gespräch zwischen Bürgermeister, Herrn Kühnast und ihr vor.
Herr Damerau sieht Handlungsbedarf in der Sache und weist darauf hin, dass die Benutzungsordnung notfalls auch in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung geändert werden könnte.

Tagesordnungspunkt 09: Einwohnerfragestunde, Teil 2

Herr Kipf regt an zu prüfen, ob nicht eine Stelle für ein freiwilliges soziales Jahr im Jugendzentrum eingerichtet werden könnte.

Herr Esken fragt an, für welchen Personenkreis in welchem Alter eine Wahlbenachrichtigung verschickt werden soll.

Herr Topp teilt mit, dass Jugendliche im Alter von 14 – 17 Jahren eine Benachrichtigung erhalten werden.
Herr Esken verweist auf die Satzung des Kinder- und Jugendparlaments, wonach alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde im Alter von 12 – 17 Jahren wahlberechtigt sind.
Die Mitglieder des Ausschusses vertreten einhellig die Auffassung, dass satzungsgemäß zu verfahren ist.

Die Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit aus.

Tagesordnungspunkt 10: Personalangelegenheiten

Aufgrund des Ausschlusses der Öffentlichkeit darf der Inhalt des Tagesordnungspunktes nicht angezeigt werden.

Die Vorsitzende schließt um 21.21 Uhr die Sitzung.

---	---
Krämer	Hachmann
Vorsitzende	Protokollführer